

Gedankenfluss

Was bedeuten Schmerzen?

Was bedeutet Liebe?

Tut sie weh in deinem Herzen?

Gibt es wegen ihr die Kriege?

Wo ist mein Platz,
die Gewissheit zu leben,
sags mir in nur einem Satz,
wie fang ich an danach zu streben?

Ich will vergessen,
leben wie am ersten Tag,
hör auf meine Seele zu erpressen,
so Gott will und wie er's vermag.

So allein in dunkler Nacht,
gefangen in meinem Verstande,
die Sterne funkeln voller Pracht,
meine Schritte verlaufen im Sande.

Die Perlen fallen leise nieder,
es glitzert, funkelt überall,
ungeschehn, erwäge für und wider,
doch sie sind verloren wie vergangner Schall.

Und ich bete zu Gott, ein letztes Mal,
erlös' mich Herr von der stillen Qual,
doch er weint mit mir, entschuldigt sich,
wiegt in seinen Armen mich,
und wellengleich, so schnell verzogen,
wie nach einem Sturm die Wogen,
Gefühle toben, was wohl geschieht?
Die Seel, die an den Falschen geriet,
wird erlöst, vom Körper befreit,
entschweb ich der Erde wie einst prophezeit.

© **LittleSunshine**